

	<p>Objekt: Goldgulden des aragonischen Königs Peter IV.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK Marbach 105</p>
--	---

Beschreibung

Das Königreich Aragón umfasste im Mittelalter unter anderem Gebiete im Osten der iberischen Halbinsel, die Balearen, Sardinien und Teile Süditaliens. Der Goldgulden Peters IV. von Aragón nennt auf seiner Vorderseite den Münzherrn und die Prägestätte Perpignan, das seit 1659 zu Frankreich (heute Département Pyrénées-Orientales) gehört: ARAG - O(NIE) REX P(ERPENIANVM) - König von Aragón, (geprägt in) Perpignan.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Gold
Maße: Dm. 18 mm, G 3,40 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1346-1387
	wer	
	wo	Perpignan
Gefunden	wann	1986
	wer	
	wo	Marbach am Neckar
Beauftragt	wann	
	wer	Peter IV. von Aragón (1319-1387)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Aragón

[Zeitbezug] wann 14. Jahrhundert

wer

wo

[Zeitbezug] wann 500-1500

wer

wo

Schlagworte

- Gulden
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Heiss, Alois (1867): Descripción general de las Monedas Hispano-Christianas desde la Invasión de los Arabes, Bd. 2. Zaragoza, S. 20, Nr. 5